

## Jeden von uns kann es treffen

Bald haben wir in Deutschland über zwei Millionen Menschen mit Demenz – und täglich werden es 100 mehr. Angehörige, Freunde, Nachbarn sind im Umfeld davon berührt, die wenigsten sind aber darauf vorbereitet. Und trotz vielschichtiger Maßnahmen der öffentlichen Stellen, der Wohlfahrtsverbände und zahlreicher Organisationen ist die Situation für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in vielen Bereichen noch unbefriedigend.

Um dies zu ändern bedarf es

- einer positiven Stimulanz sozialer Aufmerksamkeit in Sachen Demenz, die ein menschenwürdiges Zusammenleben als Perspektive bietet,
- eines offenen Austauschs zwischen allen Akteuren, bei dem die signifikanten Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und konkrete Lösungsansätze entwickelt werden,
- einer starken Institution für Demenzkranke und ihren Angehörigen, die bedarfsgerechte Maßnahmen umsetzt und Hilfe schickt, wenn es erforderlich ist.

Hierzu wesentliche Impulse mit konkreten Projektinitiativen zu setzen ist das Anliegen des gemeinnützigen Vereins GLÜCKSMOMENTE STIFTEN e.V. .

## Mut machen, Verantwortung tragen, Initiative ergreifen

Mit einem interdisziplinären Expertenteam sind dazu in den letzten fünf Jahren wesentliche Grundlagen und wichtige Vorleistungen erarbeitet worden, die mit hohem Engagement in zukunftsweisende Projektinitiativen umgesetzt werden.

## Anspruchsvolle Projekte brauchen eine kompetente Begleitung

GLÜCKSMOMENTE STIFTEN e.V. wird von Anfang an durch einen hochkarätigen Beirat begleitet.

**Brigitte Bührlen** ist Gründerin und Vorstand der WIR! Stiftung pflegender Angehörige, und bringt national und international die Interessen pflegender Angehörige in meinungs- und entscheidungsbildenden Prozessen auf fachlicher und politischer Ebene ein.

**Klaus-W. Pawletko** ist Geschäftsführer des gemeinnützigen Vereins "Freunde alter Menschen" und organisiert zusammen mit der Alzheimer Gesellschaft Brandenburg die Bundesarbeitsgemeinschaft „Qualitätssicherung in ambulant betreuten Wohngemeinschaften“.

**Erich Schützendorf** ist anerkannter Querdenker. Er hat mit seinen zahlreichen Veröffentlichungen und Vorträgen wichtige Impulse im Umgang mit den Ver-rückten gesetzt und vieles davon in seiner 40-jährigen Praxis erfolgreich umgesetzt.

**Dr. Ralf Suhr** ist Vorstand der Stiftung "Zentrum für Qualität in der Pflege", die u.a. an der Entwicklung von praxisorientierten Konzepten für eine qualitativ hochwertige und an den Bedürfnissen ausgerichtete Versorgung älterer, hilfebedürftiger und behinderter Menschen arbeitet.

**Wenn auch Sie sich sozial und nachhaltig engagieren und damit gesellschaftliche Verantwortung übernehmen möchten, unterstützen Sie GLÜCKSMOMENTE STIFTEN e.V. mit Ihrer Spende.**

**Spendenkonto:  
Sparkasse Langenfeld  
IBAN: DE82 3755 1780 0021 0292 69  
BIC: WELADED1LAF**



**GLÜCKSMOMENTE  
STIFTEN**

**Für ein besseres  
Leben mit Demenz**

**GLÜCKSMOMENTE STIFTEN e.V.**

Benrather Schlossallee 2a  
40597 Düsseldorf

Tel. 0173-2876076  
info@gluecksmomente-stiften.de  
www.gluecksmomente-stiften.de

### **Projektinitiative: Herausgabe des praxisorientierten Demenz-Ratgebers „Reiseführer Anderland“**

Anderland ist die Welt des Andersartigen. Dort wo Eigensinn Platz hat sich zu entfalten, ohne reglementiert zu werden. In Anderland herrschen andere Sitten und Gebräuche und wer sich nicht mit dem Andersartigen auskennt, fühlt sich häufig irritiert oder ist bald überfordert. Sowohl für den Angehörigen als Reisebegleiter als auch für den Menschen mit Demenz als Bewohner von Anderland finden sich in der Broschüre viele Daten, Tipps und Anregungen. Sie sollen bei der Vorbereitung und Durchführung dieser besonderen Reise helfen und ermutigen, sich auf die Reise vom Verstande weg einzulassen.

### **Projektinitiative: Erlebnisforum für Demenz als deutschlandweite Virtual Reality Roadshow**

Über eine innovative Datenbrille mit einer speziellen Technologie zur Erzeugung einer virtuellen Realität (VR) kann der Besucher im Erlebnisforum für Demenz auf einer Bahnreise nach Anderland mit der demenzkranken Klara durch einen Rollenwechsel zwischen „beobachten“ und „selbst erleben“ die Phänomene der Demenz erlebnisstark und ungewöhnlich erfahren. Die VR-Performance ist überraschend und verwirrend, beeindruckend und berührend und lässt Fragen offen. Wie Menschen mit Demenz auch. Das Erlebnisforum für Demenz hat das Ziel, Mut zu machen, die Veränderungen der von Demenz betroffenen Menschen anzunehmen.

Ein Kurzvideo zu der Projektinitiative finden Sie unter

[www.gluecksmomente-stiften.de/video](http://www.gluecksmomente-stiften.de/video)

### **Projektinitiative: Lokale Foren zur Ermittlung des individuellen Bedarfs bei Betroffenen und Angehörigen**

Es ist die Zielsetzung der lokalen Demenz-Foren, Menschen in ein konstruktives Gespräch zu bringen und gemeinschaftliche Lösungsvorschläge zu gewählten Themen zu erarbeiten. Experten übernehmen die Moderation an Thementischen, an denen impulsgebende Fragen in einem definierten Zeitraum diskutiert werden. Die Bevölkerung wird eingeladen sich zu beteiligen und Fragen zur Pflege, Hilfestellung, Kostensituation oder zum Wohnen zu stellen. Die Foren haben das Ziel, den konkreten Bedarf bei den Betroffenen und ihren Angehörigen in ihrer Stadt besser kennenzulernen, um daraus konkrete Hilfsleistungen zu initiieren.

### **Projektinitiative: Strukturaufbau für die Gründung eines Interessensverbundes der Angehörigen**

Das wäre doch wünschenswert: Eine Institution für Demenzkranke und ihre Angehörigen, die mehr ist als eine reine Informations- und Beratungsstelle, die Hilfe schickt, wenn es erforderlich ist. Das wollen wir mit der Projektinitiative fördern. Der Interessensverbund der Angehörigen wird sich vor Ort um ihre Anliegen kümmern, um durch bedarfsgerechte Unterstützungsangebote die Lebenssituation für alle Betroffenen und Angehörigen zu verbessern. Er ist zudem das Sprachrohr gegenüber Politik, Kostenträgern, Pflegediensten und Öffentlichkeit.

### **Projektinitiative: Internetportal für eine 24h-Hotline mit operativen Hilfsangeboten**

Es gibt eine stetig wachsende Zahl interessierter Bürger, die sich im Bereich der niedrigschwelligen Angebote für Demenz qualifizieren oder sich zum Alltagsbegleiter ausbilden lassen. Diese Personen können mit ihren Kompetenzen eine wesentliche Hilfe in der Alltagsbewältigung darstellen. Die Projektinitiative soll Nachfrage und Angebot zusammenbringen. In einem individuellen Angebotsprofil bilden die hilfsbereiten Personen die Rahmenbedingungen für ihre Leistungsbereitschaft inhaltlich, zeitlich und wirtschaftlich im Internetportal ab. Somit werden den Betroffenen und Angehörigen die Hilfsangebote mit einer hohen Verbindlichkeit 24 Stunden am Tag zugänglich gemacht.

### **Projektinitiative: Qualifizierungskonzept für Kümmerer bei der Pflegebegleitung**

Angehörige von Menschen mit Demenz müssen täglich zahlreiche Herausforderungen „stemmen“. Die Beratungsleistungen der Pflegestützpunkte helfen hier und da weiter – mit der individuellen, qualitativen und wirtschaftlichen Verantwortung bleiben die Angehörigen zurzeit jedoch mehr oder weniger allein. Die Projektinitiative will für diese anspruchsvollen Aufgaben geeignete Personen nach definierten Ausbildungsstandards für die Rolle eines „Kümmerers“ qualifizieren. Der „Kümmerer“ wird dadurch in der Lage versetzt, den Pflege- und Betreuungsbedarf zu beurteilen und notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungsqualität umzusetzen. Er ist auch kompetenter Mittler zwischen den Akteuren, wenn es um Themen geht, die den Pflege- und Betreuungsdienst, den Kostenträger, die Heimaufsicht, den Medizinischen Dienst der Krankenversicherer oder den Sozialträger betreffen.